

GEW im Personalrat informiert

Überlastungsanzeige

"Zahnloser Tiger"

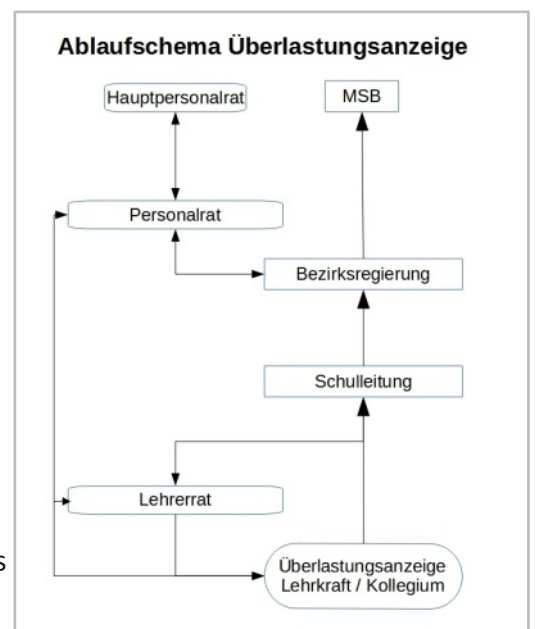
wurde die Überlastungsanzeige geschimpft am Anfang.

Seit 2014 ermuntert unsere GEW-Fraktion Kolleginnen und Kollegen, die Überlastungsanzeige zu nutzen, um schriftlich auf ihre Arbeitsüberlastung aufmerksam zu machen. Viele neue Aufgaben, zu große Lerngruppen, verschmutzte oder gar mit Schadstoffen belastete Räume, zu wenig Personal für Kinder, die uns fordern und viel Unterstützung brauchen, mehr und mehr kommt ständig hinzu. Und dann? „Hilft doch alles nichts.“

Aber seit den Anfängen haben wir einiges getan. Und ...

Der Überlastungsanzeige sind Zähnchen gewachsen.

Mittlerweile haben wir ein mit der Dienststelle verabredetes Schema, wie mit Überlastungsanzeigen umgegangen wird. So ist die Überlastungsanzeige zu einem Instrument geworden, das Erfolge verzeichnen kann: In Mülheim und Duisburg sind aufgrund mehrerer Überlastungsanzeigen bauliche Sanierungen vorgenommen worden. An einer anderen Schule führten Absprachen mit der Schulleitung ganz konkret zur Entlastung einer Kollegin, die in Sorge um ihre Gesundheit, aber auch weil sie Versäumnisse und Fehler fürchtete, verzweifelt ihre Überforderung angezeigt hatte. Mit dem Formular zur Überlastungsanzeige auf der Homepage unseres Personalrats ist das rechtssicher und unkompliziert möglich. Auch schon vorgekommen ist, dass Kolleginnen und Kollegen einer Schule gemeinsam einen Text formuliert haben. In so einem Fall muss dann aber deutlich werden, dass jede einzelne Person durch die geschilderten Belastungsfaktoren individuell betroffen ist.



Nun ist der Tiger aber eingeschlafen.

In letzter Zeit haben uns keine Anfragen mehr dazu erreicht, unserer Kenntnis nach sind keine Überlastungsanzeigen mehr eingegangen. Warum? Sicher nicht, weil die Probleme sich in Wohlgefallen aufgelöst haben. Wir fürchten das Gegenteil: Corona, die vielen neuen Regeln und Anforderungen, keine Zeit, sich zu kümmern! Aus der Not heraus ist die Bereitschaft gewachsen, über die eigenen Grenzen zu gehen, Belastungen zu ertragen, sich nicht so sehr zu sorgen und nicht immer zu meckern.

Auf die Dauer ist das aber nicht gut. Laut Arbeitsschutzgesetz sind Beschäftigte verpflichtet, Sorge zu tragen für ihre Gesundheit, mehr noch: auch für die Personen, die von ihren Handlungen bei der Arbeit betroffen sind. In unserem Fall sind das die Schülerinnen und Schüler, Kinder die uns anvertraut sind. Uns dürfen keine Fehler unterlaufen, Versäumnisse aufgrund von Überlastung können wir uns nicht leisten.



Vordruck Überlastungsanzeige

GEW im Personalrat informiert

Wir müssen den Tiger wieder wecken!

Wir brauchen seine Hilfe.

Mit einer Überlastungsanzeige, die in die Personalakte aufgenommen wird, machen wir deutlich, dass wir uns kümmern. So schützen wir uns und andere.

Darum, liebe Kolleginnen und Kollegen, nehmt Kontakt auf zu uns! Wir beraten euch gerne, wie ihr Gefährdungen anzeigen könnt, und stellen euch Infos und Formulare zur Verfügung. Im Vorfeld könnt ihr euch selbst informieren. Die GEW hat an verschiedenen Orten Informationen bereitgestellt. Die QR-Codes leiten euch dahin. Wenn ihr euch entschließt, eure Überlastung anzuzeigen, in der Regel zunächst der Schulleitung gegenüber, bevor die Bezirksregierung über die Probleme informiert wird, können wir euch unterstützen und versprechen, dass man sich kümmern wird. Deshalb bezieht uns bitte mit ein, informiert uns über euer Vorhaben und schick uns eine Kopie eurer Überlastungsanzeige!

So lassen wir gemeinsam den Tiger los!



Info Überlastungsanzeige Personalrat



Info Überlastungsanzeige GEW

Mitglieder der GEW im Personalrat Gesamtschule, Sekundarschule und PRIMUS-Schule bei der Bezirksregierung Düsseldorf



Gabi Wegner



Ute Magiera



Michael Ladeur



Michael Wessendorf



Dorothee Behr



Heike Böving



Tobias Isenrath



Katrin Knichel



Regina Köhler



Gabriella Lorusso



Nina Meier



Monica Mookherjee



Markus Pörner



Thomas Rogowski



Vanessa Scholl



Thomas Schwindt